

# Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 RM. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,50 RM., durch die Post und unsere Landverkäufer bezogen 1,54 RM.

## Amts-Blatt



für die königliche Amtshauptmannschaft Weissen, zu Wilsdruff sowie für das König-

für das königliche Amtsgericht und den Stadtrat für das königliche Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Wilsdruff, Blankenstein, Braunsdorf, Buchsberg, Grotzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Lindbach, Losen, Müllitz-Roitzsch, Mohorn, Münzig, Neufirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhndorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Bernitz, Sächsbad, Schmiedewalde, Seelitz, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Ulfersdorf, Weistropf, Wilsberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schwanke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schwanke, Wilsdruff.

Nr 75.

Donnerstag, den 3. Juli 1913.

72. Jahrg.

### Amtlicher Teil.

Auf Blatt 15 des Genossenschaftsregisters, die Hühndorfer Dreschgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Hühndorf betreffend, ist heute eingetragen worden: Der Aufsichtsrat ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Der Aufsichtsrat Alfred Rump in Hühndorf ist zum Mitglied des Vorstandes bestellt worden.

Wilsdruff, den 28. Juni 1913.  
N. Reg. 117/13.

Königliches Amtsgericht.

Auf Blatt 68 des Handelsregisters, die Firma Eger & Koch in Wilsdruff betreffend, ist heute die dem Kaufmann Albert Wilhelm Thomas in Wilsdruff erteilte

Wilsdruff, den 30. Juni 1913.  
N. Reg. 118/13.

Königliches Amtsgericht.

### Nichtamtlicher Teil.

**Denkspruch für Gemüt und Verstand.**  
Liebe gleicht dem Kinde, das alles will, was es erlangen kann.

#### Neues aus aller Welt.

Der Kaiser ist Montag nachmittag in Kiel der Flotte durch Signal der Annahme der Kaiserkrone bezeugt. Er wird seine 25. Nordlandreise am 7. Juli antreten.

Der Reichstag nahm am Montag die Botschaft und Beschlüsse in dritter Lesung an, wobei er die geordneten Lehrs-Kavallerieregimenter bewilligte und die Bestimmungen über die Gewerbesteuer der Bundesstaaten ablehnte; dann vertagte er sich bis zum 20. September.

Der Bundesrat hat mitgeteilt, dass die Verhandlungen über die Abgrenzung der Reichsgrenzen auf dem West- und Ostseeboden im Gange sind.

Der Reichstag hat am Montag die Beschlüsse über die Abgrenzung der Reichsgrenzen auf dem West- und Ostseeboden angenommen.

Der Kaiser ist Montag nachmittag in Kiel der Flotte durch Signal der Annahme der Kaiserkrone bezeugt.

Der Reichstag nahm am Montag die Botschaft und Beschlüsse in dritter Lesung an, wobei er die geordneten Lehrs-Kavallerieregimenter bewilligte und die Bestimmungen über die Gewerbesteuer der Bundesstaaten ablehnte; dann vertagte er sich bis zum 20. September.

Der Bundesrat hat mitgeteilt, dass die Verhandlungen über die Abgrenzung der Reichsgrenzen auf dem West- und Ostseeboden im Gange sind.

Der Reichstag hat am Montag die Beschlüsse über die Abgrenzung der Reichsgrenzen auf dem West- und Ostseeboden angenommen.

#### Hus Stadt und Land.

Wiltungen aus dem Vertriebe für diese Arbeit nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

##### Wiltblatt für den 2. Juli.

Sonnenaufgang 8<sup>44</sup> | Mondaufgang 1<sup>14</sup> B.  
Sonnenuntergang 8<sup>21</sup> | Monduntergang 7<sup>29</sup> N.

1714 Komponist Christoph Gluck auf Weidenweg 1. Oberpl. geb. — 1724 Dichter Friedrich Schiller in Marbach am Neckar geb. — 1778 Philosoph Jean Jacques Rousseau in Emmenthal geb. — 1788 Jugendstilarchitekt Josef Maria Olbrich in Dresden geb. — 1838 Samuel Johnson, Begründer der Dichterschule, in London geb. — 1896 Theologe Rudolf Köpcke in Berlin geb. — 1911 Reichsbürgermeister Fritz Winter in München geb.

##### Wiltblatt für den 3. Juli.

Sonnenaufgang 8<sup>44</sup> | Mondaufgang 2<sup>01</sup> B.  
Sonnenuntergang 8<sup>21</sup> | Monduntergang 8<sup>00</sup> N.

1678 Leopold I. Kurfürst von Anhalt-Desau (der alte Dessauer) in Dessau geb. — 1792 Herzog Ferdinand von Braunschweig, Feldherr Friedrichs des Großen, in Braunschweig geb. — 1817 britischer Dichter John Keats in London geb. — 1855 Wilsdruffer Kuno v. Lichtitz in Dresden geb. — 1898 Der nordamerikanische Admiral Sampson vernichtete die spanische Flotte unter Cervera bei Santiago de Cuba.

Die Entdeckung des Goldes. Die Welt hängt an alljährlich zu werden. Ein reichhaltiger Erdfunder kennt sie wie seine Westentasche. Tibet, von hohen Bergen umgeben, ist ungeschlossener. Der Nordpol ist befestigt. Wie lange noch und der Südpol wird ein Ausflugsort für Neugierige sein. Die Entdecker haben jetzt schlechte Zeiten. Sie werden sich auf ein anderes Gewerbe verlegen müssen. Oder sollte es doch noch etwas zu entdecken geben? Wir glauben, die richtige Entdeckung müßte jetzt erst beginnen. Nur müssen wir die Richtung ändern. Wozu in die ferne Schweiß; sich, das Gute liegt so nah! Wenn nach englischen Sprichwort die Wohlthätigkeit zu Haus beginnt, so gilt es für die Entdeckerforten erst recht. Sie haben noch die Annehmlichkeit, daß Mühen und Geldkosten gespart werden können. Große Kenntnisse sind auch nicht notwendig. Nur ein freudiger Heimaufwand und ein offenes Auge. Versuchen wir's mal! Wer kann sagen, daß er sein Heimathäutchen, sein Dörchen für sich selbst entdeckt hat. Seht einmal besonnen durch die Gassen. Du siehst sie jeden Tag, und darum siehst du — gar nichts. Jüngst war ein Maler da. Er war des Entdeckens überooll. Dort der Giebel! Wie gar hat die Zeit die Farben gemacht. Wieviel Abwechslung bringen die paar neuen Dachziegel, die der Nachbar einlegen mußte. Daß du dir den Holzbohlen einmal gut anschauet. Die sterblichen Fenster, mit denen die untergehende Sonne pfeifert; die verwichenen Winkel, so recht gehalten für ein launisch Liebespaar. Neugierig bilden die

Winkel der Binde hinein. Hast du die lange Gasse schon einmal betrachtet, wie sie ihr Aussehen in jeder Beleuchtung wechselt? Eine Straße ist eine Frühmorgens, die andere eine Abenddämmerung. Blicke durch die Hausfronten Manche werden eine Schwermut. Manche stehen wie ein Ballfeld da; sie verhalten, um zu enthalten. Geh und suche. Und du wirst an Schloßern und Ecken im Garten und auf der Wiese, auf Böden und einsamen kalten Stühle um Stunde Entdeckungen machen, um deren Reichthum und Innigkeit dich die Weltumsegler beneiden werden.

Das Jahr der Völkerschlacht 1813. 1. Juli: Theodor Körner teilt in einem Brief an Hofrat Vahlen in Berlin die in 14 Tagen zu erwartende Heilung der Wunde mit, welche er beim Lieberfall bei dem Übergang davongetragen hatte — 2. Juli: Die Gebächtnisfeier, die zu Ehren der in der Völkerschlacht gefallenen Russen in Leipzig errichtet wird, hat eine Höhe von 55 Metern.

König Friedrich August der Reichsvermögenswachsteuer. Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ konnte in seiner Sonntags-Ausgabe folgendes berichten: Wie in Dresden Hofreisen verlautet, hat sich König Friedrich August von Sachsen mehrfach in sehr energischer Weise gegen die Reichsvermögenswachsteuer ausgesprochen und damit nachdrücklich den Standpunkt unterstrichen, den Sachsen in seiner bundesstaatlichen Finanzpolitik von jeher eingenommen hat. Diese Haltung ist um so bemerkenswerter, als der König einer der ersten war, der sich für den Beitrag der Fürsten zu der Wehrsteuer bereit erklärt hat.

Dazu erklärt die „Deutsche Tageszeitung“, daß diese Meinung richtig sei und daß der König bei seiner Anwesenheit in Berlin seine tiefgehenden Bedenken dem Reichskanzler unterbreitet hat. — Die Bedenken des Königs haben vor der Reichstagsmehrheit kein Gehör gefunden, denn durch die Beschlüsse des Reichstags ist die Reichsvermögenswachsteuer in dritter Lesung angenommen worden.

Prinz und Prinzessin Johann Georg sind vorgestern nach 10-tägigem Aufenthalt in Paris nach der Insel Jersey weiter gereist und werden dort bis 23. Juli verweilen.

Sächsische Rente und Staatsanleihe. Die Benutzung des sächsischen Staatsanleihebuchs zur Eintragung dreiprozentiger sächsischer Rente macht stetige Fortschritte. Die Eintragungen stellen sich je am 30. Juni 1909 auf 103 Millionen, 1910 auf 113 Millionen, 1911 auf 128 Millionen, 1912 auf 142 Millionen und 1913 auf 165 Millionen Mark, das sind jetzt rund 20,69 Prozent der eintragsfähigen Staatsanleihe. Immerhin scheinen die großen Vorteile des Staatsanleihebuchs noch zu wenig bekannt zu sein oder nicht genügend gewürdigt zu werden. Der das Staatsanleihebuch benützt, ist geschützt gegen Verluste durch Verbrennen, Diebstahl oder sonstiges Abhandenkommen der Schuldverschreibungen oder Zinsbogen. Eine Staatsanleihebuchforderung kann man durch Einlieferung von Staatsanleiheverschreibungen über 3prozentige sächsische Rente nebst Zinsbogen oder auch durch Einzahlung deren Geldes bei der Staatsanleihebuchhalterei in Dresden oder den am Schlusse bezeichneten Zahlstellen für Buchschuldenzinsen erwerben. Wählt man den zweiten Weg, so erspart man die Kosten des Ankaufs von Schuldverschreibungen. Die Eintragung von Forderungen und deren Verwaltung erfolgen gebührenfrei, nahezu kostenlos ist der Zinsbezug im Büro- und Postüberweisungs- und Scheckverkehr, und weitgehende Stempel- und Gebührenfreiheit besteht bei den in Schuldbuchangelegenheiten vorkommenden Rechtsgeschäften. Außerordentlich erleichtert wird die Verfügung über Buchforderungen in Todesfällen, wenn man eine zweite Person neben den Gläubiger eintragen läßt, die nach dessen Tode der Staatsanleihebuchverwaltung gegenüber die Gläubigerrechte auszuüben befugt ist. Vereinfacht ist auch der Nachweis der Erbberichtigung. Besonders eignet sich das sächsische Staatsanleihebuch zu solchen Vermögensanlagen, bei denen es auf Sicherheit, Bequemlichkeit und Billigkeit ankommt. Daher ist namentlich Vormündern, Verwaltern von Stiftungen und sonstigen Vermögensmassen, ferner

solchen Verwaltungen, die einen stetigen Charakter tragen oder bei denen gewisse Vermögensgegenstände eine feste Anlage bilden, z. B. Sparkassen und Versicherungsanstalten öffentlicher und privater Art, die Benutzung des Staatsanleihebuchs zu empfehlen und gerade jetzt in besonderer Weise, weil der derzeitige niedrige Kurs der Rentenanleihen auch eine entsprechend höhere Verzinsung, nämlich 3,98 Prozent, in Aussicht stellt. Weitere Auskunft in bezug auf das Staatsanleihebuch erteilen bereitwillig die Staatsanleihebuchhalterei in Dresden, Standhaus, Augustusstraße (Geschäftszeit wochentags von 8 bis 3 Uhr), sowie außerhalb Dresdens die Zahlstellen für Buchschuldenzinsen (Lotteriedarlehnskasse in Leipzig, Hauptzollämter Chemnitz, Plauen und Zwickau sowie die Staatsanleihebuchhalterei in Chemnitz) und die Staatsanleihebuchhalterei in den vorgenannten 5 Städten). Derselben Dienststellen verabsorgen unentgeltlich ein Merkblatt, das alles Wissenswerte über das Staatsanleihebuch und den Zinsbezug enthält, ferner ausführliche amtliche Nachrichten hierüber sowie Borbrücke nebst Muster zu Anträgen und fällen auf Wunsch Anträge aus. Das Merkblatt und Borbrücke nebst Mustern zu Anträgen können auch bei den Reichspostämtern in Sachsen unentgeltlich bezogen werden.

Die Uniform der Beamten der Geeserverwaltung ist mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs abgeändert worden.

Landesmuseum für sächsische Volkskunst. Der Jägerhof in Dresden-Neustadt wurde Anfang dieser Woche dem Verein für sächsische Volkskunst vom Vorstand des Landbau-Amtes II, Bau- und Finanzrat Hempel, mit einer Ansprache, in der er das gute Einvernehmen zwischen Landbauamt und Landesmuseum betonte, übergeben. Hofrat Professor Seyffert dankte für den vorzüglich gelungenen Umbau, der nicht nur eine Zierde Dresdens geworden sei, sondern der sich auch ganz trefflich zu Museumszwecken eigne. Die Auffstellung der Gegenstände ist fast schon beendet, die Einweihung soll im September stattfinden. Gegenwärtig sind Wendinnen aus der Namener Gegend beschäftigt, die wendischen Braut- und Brautjungferkostüme, die sich in der Abteilung für Volkstrachten befinden, den Puppen, die zu diesem Zwecke hergestellt werden mußten, anzuziehen. Bei dem Reichthum und der Eigenart der Festkleidung ist dies keine leichte Arbeit.

Sonderzug zur Bauausstellung. Zur Erleichterung des Besuches der Internationalen Bauausstellung in Leipzig wird die Staatsanleihebuchverwaltung Montag, den 28. Juli, vormittags 7.55 Uhr einen Sonderzug zu ermäßigten Preisen von Dresden Hauptbahnhof nach Leipzig Hauptbahnhof und zurück ablassen. Reisende, die den Sonderzug zur Rückfahrt benutzen wollen, erhalten hierzu Sonderzugarten zu gleichen Preisen nur bei Lösung der Karten für die Hin- und Rückfahrt.

Stadthofungsdiens. An allen Postorten des Reichspostgebiets werden zur Weiterbeförderung nach auswärts bestimmte gewöhnliche Briefsendungen und Telegramme auf Verlangen durch Postboten beim Abender abgeholt. Für eine Sendung sind 25 Pf., für jede weitere gleichzeitig abgeholt Sendung 10 Pf., zu entrichten. Die Boten stellen auf Anruf durch Fernsprecher oder auf mündliches oder schriftliches Verlangen die Dreipostanstalt. Bei dieser ist alles näher zu erfahren.

Die 40. ordentliche Bundesversammlung des königlich sächsischen Militärvereinsbundes wird in der Zeit vom 4. bis 7. Juli in Dresden abgehalten, verbunden mit der Feier des 40-jährigen Bestehens des königlich sächsischen Bundes. Freitag, den 4. Juli, findet nachmittags 3 Uhr im Gewerbehaus, Ostallee 13, die erste geschäftliche, öffentliche Sitzung statt. Nach dieser kameradschaftlichen Beisammensein im Gewerbehaus. Sonnabend, den 5. Juli, vormittags 11 Uhr, wird die eigentliche Bundesversammlung im Gewerbehaus abgehalten, zu welcher der König sein Erscheinen zugesagt hat. Nachmittags 2 Uhr ist im Restaurant „Italienisches Dörfchen“ Festmahl; abends 8 Uhr in den Räumen der städtischen Ausstellungshalle Festkommers. Sonntag, den 6. Juli, versammeln sich die Bundesmit-